

EINLADUNG

Konsolidierung der Staatsschulden – welche Reformen?

Montag, 4. Juli 2022 – 18:30 (Einlass ab 18:00)

Konferenzsaal Presseclub Concordia, Bankgasse 8, 1010 Wien

Anmeldung erbeten bis 2. Juli 2022 unter www.weissegewirtschaft.at

zum Thema

Konsolidierung der Staatsschulden – welche Reformen?

18:00 Saaleinlass

18:30 **Begrüßung, Einleitung und Moderation**

Peter Brandner, Sprecher Die Weis[s]e Wirtschaft

18:45 **Keynote 'Konsolidierung der Staatsschulden – welche Reformen?'**

Christian Keuschnigg, Professor für Nationalökonomie, Universität St. Gallen
und Direktor des Wirtschaftspolitischen Zentrums Wien

Podiumsdiskussion

Helene Schubert, Chefökonomin und Leiterin des volkswirtschaftlichen
Referats, Österreichischer Gewerkschaftsbund

Klaus Neusser, Professor für Volkswirtschaftslehre, Direktor (wissenschaftlicher
Leiter) des Instituts für Höhere Studien, Wien

Oliver Picek, Chefökonom des Momentum-Instituts, Wien

Martin Wagner, Professor für Makroökonomik und quantitative Wirtschafts-
forschung, Universität Klagenfurt, Chief Economic Adviser, Banka Slovenije

20:30 Networking, Snacks & Drinks

Christian Keuschnigg

Univ.-Prof. Dr. Christian Keuschnigg hat 1987 an der Universität Innsbruck promoviert und 1995 an der Universität Wien habilitiert (Nationalökonomie). Er wurde 1997 auf eine Professur an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken berufen. Seit 2000 lehrt und forscht er an der Universität St. Gallen. Von 2012 bis 2014 war er Direktor des Instituts für Höhere Studien (Wien). Seit 2015 leitet er das Wirtschaftspolitische Zentrum in Wien.

Längere Forschungsaufenthalte haben ihn an die Universitäten Bonn 1989/90, Princeton 1994/95 und Oxford 2007/08 geführt. Er ist Research Fellow in den Forschungsnetzwerken CEPR (Centre for Economic Policy Research, London), CESifo (Center for Economic Studies und Ifo Institut, München) und Oxford University Centre for Business Taxation und Swiss Finance Institute.

Seine Forschungsinteressen betreffen Steuerreformen, Wachstum, Banken und Kapitalmärkte, Wohlfahrtsstaat, Alterung und Arbeitsmarkt, Internationalisierung der Wirtschaft und andere. Er zählt zu den einflussreichsten Ökonomen Österreichs. Im Jahr 2021 sind seine Kommentare zur Wirtschaftspolitik [Innovatives Österreich, Wege in die Zukunft](#) als Buch erschienen.

Weitere Informationen auf www.wpz-fgn.com.